



Voranschlag

Politisches Gemeindegut

2013



horgen





Voranschlag 2013 – Erneut grösseres Steuervolumen erwartet



Daniela Mosbacher,
Finanzvorsteherin

Im Voranschlag 2013 wird mit einer weiteren Erhöhung des Steuervolumens von 10,6% gerechnet. Der budgetierte Pensionskassenbeitrag (Übergangslösung für Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat) von Fr. 4,5 Mio., der höhere Finanzausgleich und die meist gebundenen Mehrausgaben bei der Bildung und im Sozialen von insgesamt Fr. 3,2 Mio. kompensieren diese Mehreinnahmen beinahe. Ein Voranschlag mit einem kleinen Einnahmenüberschuss von Fr. 219'500.– würde resultieren. Zusätzliche Abschreibungen von Fr. 6 Mio. im Steuerhaushalt zur Entlastung der künftigen Gemeinderechnungen führen zum budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 5'780'500.–.

Allgemeines

Der Voranschlag 2013 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 5'780'500.– vor. Das Budget basiert auf einem Steuerfuss von 90% bei einem Steuerertrag (100%) von Fr. 67'800'000.–. Der Gesamtaufwand liegt bei rund 195,8 Mio. Franken. Aufgrund des zu erwartenden Aufwandüberschusses wird das Eigenkapital Ende Rechnungsjahr 2013 rund 85 Mio. Franken betragen.

Investitionen

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen betragen insgesamt für das Budgetjahr Fr. 26'367'000.– (Vorjahr: Fr. 19'877'000.–). Davon entfallen Fr. 13'260'000.– auf die gebührenfinanzierten Bereiche und Fr. 13'107'000.– ins Gemeindegut (steuerrelevant). Bezüglich Mittelflussrechnung resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von Fr. 12'034'500.–.

Laufende Rechnung

Der Gesamtaufwand steigt um 4,3%. Steigerungen in der Sozialen Wohlfahrt sind mit netto rund Fr. 2 Mio. budgetiert. Dieser Mehraufwand ist mit der Gründung des KESB per 1. Januar 2013 sowie mit höheren «Pflegedienstleistungen Normdefizit Spitex» begründet. Im Gegenzug wird die Vormundschaft in die KESB integriert. Bei der Bildung fallen Mehraufwendungen von Fr. 1,2 Mio. im Wesentlichen für Erhöhung der kantonalen Besoldungen und der Sonderpädagogik an. Bei den Besoldungen des Gemeindepersonals steht kein Teuerungsausgleich an.

Hingegen werden gute Leistungen mit einer Leistungsbewertung lohnwirksam honoriert. Die Ablieferung des Steuerkraftausgleichs 2013 bewegt sich über der letztjährig budgetierten Summe und wird mit Fr. 7,2 Mio. (2012: Fr. 5,2 Mio.) veranschlagt.

Die gesamten budgetierten Steuereinnahmen 2013 (Fr. 88,9 Mio.) erfahren im Vergleich mit dem Vorjahr eine Erhöhung um rund Fr. 8,5 Mio. Die Steuern im Rechnungsjahr werden sich voraussichtlich erhöhen, da die Neuzuzüger steuerlich an Gewicht zulegen. Es ist ein Mehrertrag von Fr. 1,7 Mio. budgetiert, dies führt zu einer Gesamtsumme von Fr. 61,0 Mio. (Steuern Rechnungsjahr). Die Steuererträge der juristischen Personen werden sich wirtschaftlich bedingt auf rund 28% (Rechnung 2011: 26%) erhöhen. Mehrerträge sind auch bei den Steuern der Vorjahre (+ Fr. 3 Mio.), den aktiven Steuerauscheidungen (+ Fr. 1 Mio.) sowie den Grundstücksgewinnsteuern zu erwarten (+ Fr. 0.5 Mio.).

Der Voranschlag 2013 mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 5.8 Mio. ist gemessen am wirtschaftlichen Umfeld und am Eigenkapital der Gemeinde vertretbar. Der Finanzausschuss überwacht mit einer monatlichen Budgetabweichungskontrolle den Finanzhaushalt. So erhält er ein aktuelles, umfassendes Bild über die finanzielle Lage der Gemeinde und kann wenn nötig rasch und gezielt reagieren.

Der Steuerfuss von 90% soll im Hinblick auf das sehr grosse Investitionsvolumen (z.B. Schulhaus, Umsetzung Verkehrsrichtplan, Umsetzung Masterplan Goldlabel und Hallenbad-Neubau) beibehalten werden. Ein Steuerprozent wird mit Fr. 678'000.– berechnet.

Ausblick

Aufgrund der Gespräche mit den Horgner Unternehmen wird erfreulicherweise wiederum nicht mit negativen Abschlüssen 2012 gerechnet. Gleichzeitig wird auch für das Jahr 2013 von einer mehrheitlich positiven Entwicklung ausgegangen. Die Steuerhochrechnungen zeigen, dass sich die juristischen Personen auf einen Anteil von rund 28% erhöhen werden. Im Jahr 2013 wird möglicherweise bei den natürlichen Personen das Steuerniveau des Abschlusses von 2012 wegen der Bevölkerungsentwicklung leicht übertroffen werden. Mehr Einwohner führen aber auch zu strukturell bedingtem Mehraufwand (z.B. Schule, Infrastruktur usw.). Grosse Investitionen müssen getätigt werden. Spezifische Rückstellungen dafür dürfen im Gemeindebudget nicht vorsorglich gemacht werden. Die einzige Möglichkeit künftige Rechnungen zu entlasten ist, zusätzliche Abschreibungen zu tätigen, um so die künftig ordentlichen Abschreibungen auf einem Minimum zu halten. Die Verschuldung hat sich auch im 2011 in ein Nettovermögen pro Kopf gewandelt; voraussichtlich wird dies für das Jahr 2012 auch zutreffen.

Die Gemeinde wird weiterhin haushälterisch mit den Steuer- und Gebühreneinnahmen umgehen. Ziel war und ist ein solider Finanzhaushalt, ein konkurrenzfähiger Steuerfuss sowie der Abbau von Schulden. Dem Aufwand ist auch in den nächsten Jahren besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Vor allem jährlich wiederkehrende Mehrausgaben im Sozial- und Schulbereich belasten den Gemeindehaushalt mehr und mehr. Ebenfalls fallen in den nächsten Jahren gemäss Bau- und Finanzprogramm höhere Investitionen, vor allem im Bereich Schulliegenschaften, energetische Sanierungen und Strassenbau an. Das aufmerksame Verfolgen der Entwicklung der Wirtschaftslage und der finanziellen Gegebenheiten Horgens ist eine Daueraufgabe, damit auf Veränderungen zeitgerecht und zielgerichtet reagiert werden kann.

Ein immer noch hohes abzuschreibendes Verwaltungsvermögen und ein mittel- bis längerfristig grosses Investitionsvolumen stützen den an den Gemeindeversammlungen der vergangenen Jahre gefällten Entscheid, den Steuerfuss weiterhin bei 90% zu belassen.

Daniela Mosbacher,
Finanzvorsteherin

Laufende Rechnung (Aufgabenbereiche)	8
Entwicklung Steuerfuss	8
Ertrag und Aufwand 2013	9
Übersicht Voranschlag	10
1. Steuerfuss	10
2. Laufende Rechnung	11
3. Investitionen im Verwaltungsvermögen	11
4. Investitionen im Finanzvermögen	12
5. Veränderungen Kapitalkonto	12
Statistische Kennzahlen	13
Laufende Rechnung (Sachgruppen)	14
Aufwand	14
Ertrag	15
Bau- und Finanzprogramm 2013–2017	16
Statistische Jahresinformationen	17
Kurzer Ausblick	18
Gemeindeverwaltung	20

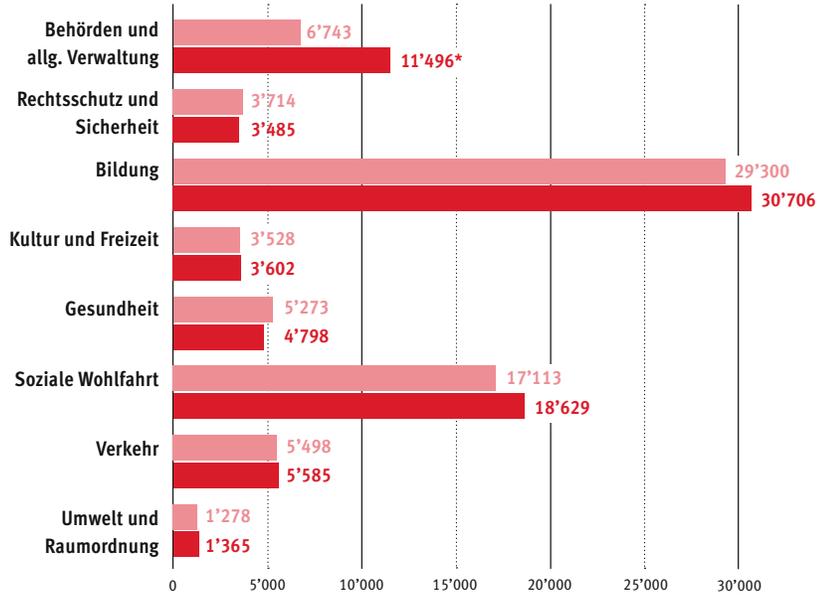
Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Nettoaufwand pro Funktion/Aufgabe

Vergleich Voranschlag 2012
mit Voranschlag 2013

■ Voranschlag 2012
■ Voranschlag 2013

In Fr. 1'000



* inkl. Pensionskassenbeitrag
von Fr. 4,5 Mio.

Entwicklung Steuerfuss und Steuerertrag

100% Steuerertrag

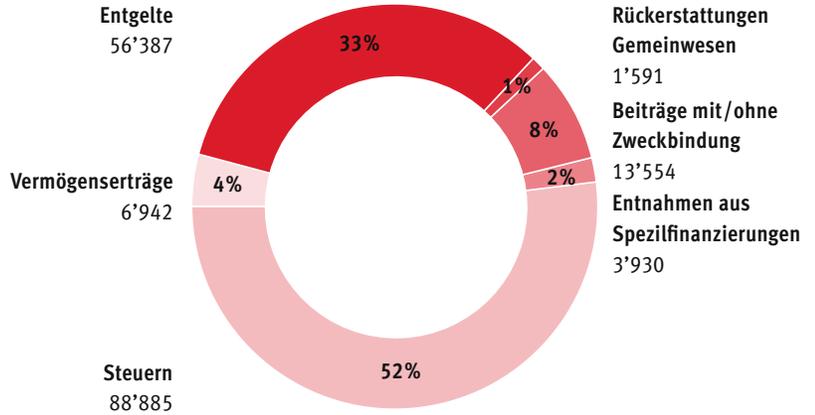
JAHR	BUDGET FR.	RECHNUNG FR.	STEUERFUSS
2003	50'000'000	41'114'130	92%
2004	45'000'000	42'545'983	95%
2005	43'500'000	52'422'020	98%
2006	48'000'000	55'476'478	95%
2007	52'000'000	59'180'385	95%
2008	60'000'000	57'428'699	90%
2009	60'000'000	58'194'059	90%
2010	60'000'000	65'017'251	90%
2011	62'500'000	66'044'571	90%
2012	65'900'000	*59'310'000	90%
2013	67'800'000	*61'020'000	90%

*mit Steuerfuss multipliziert

Ertrag 2013

(ohne interne Verrechnungen)

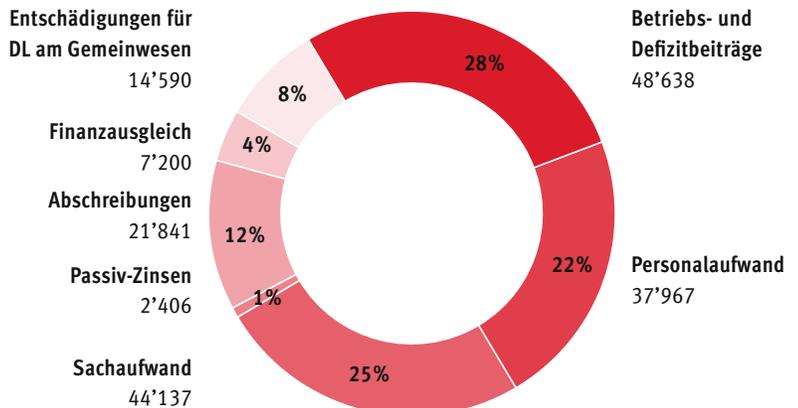
- 33% Entgelte
- 1% Rückerstattungen Gemeinwesen
- 8% Beiträge mit/ohne Zweckbindung
- 2% Entnahmen aus Spezialfinanzierungen
- 52% Steuern
- 4% Vermögenserträge



Aufwand 2013

(ohne interne Verrechnungen)

- 28% Betriebs- und Defizitbeiträge
- 22% Personalaufwand
- 25% Sachaufwand
- 1% Passiv-Zinsen
- 12% Abschreibungen
- 4% Finanzausgleich
- 8% Entschädigungen für Drittleistungen am Gemeinwesen
- 0% Einlagen in Spezialfinanzierungen



Übersicht

Voranschlag 2012

AUFWAND ERTRAG

Voranschlag 2013

AUFWAND ERTRAG

1. Steuerfuss

a) Zu deckender Aufwandüberschuss

187'680'500		Aufwand Laufende Rechnung	195'802'500
	121'814'000	Ertrag LR ohne ordentliche Steuern Budgetjahr	129'002'000
	65'866'500	Zu deckender Aufwandüberschuss	66'800'500
187'680'500	187'680'500		195'802'500

b) Steuerfuss / Steuerertrag

65'866'500		Zu deckender Aufwandüberschuss (wie oben)	66'800'500
		Einfacher Gemeindesteuerertrag netto 100%	
		Fr. 67'800'000.- (Vorjahr (VA) FR. 65'900'000.-)	
	59'310'000	Steuerertrag bei 90% Steuern (Vorjahr 90%)	61'020'000

Ertragsüberschuss Laufende Rechnung

		Zunahme Eigenkapital/Abnahme Bilanzfehlbetrag	
	6'556'500	Aufwandüberschuss Laufende Rechnung	5'780'500
		Entnahme aus dem Eigenkapital	
65'866'500	65'866'500		66'800'500
			66'800'500

20'371'000

c) Abschreibungen im Aufwand der Laufenden Rechnung (Verwaltungsvermögen)

21'203'000

(VA = Voranschlag)

Rechnung 2011**Voranschlag 2012****Voranschlag 2013**

SOLL		HABEN		SOLL		HABEN	
180'880'209		187'680'500					
	185'722'213		181'124'000				
			6'556'500				
4'842'004							
185'722'213	185'722'213	187'680'500	187'680'500				
				2. Laufende Rechnung			
				Total Aufwand	195'802'500		
				Total Ertrag		190'022'000	
				Aufwandüberschuss		5'780'500	
				Ertragsüberschuss			
					195'802'500	195'802'500	

3. Investitionen im Verwaltungsvermögen

				a) Nettoinvestitionen			
16'807'371		20'727'000		Total Ausgaben	27'542'000		
	1'452'298		850'000	Total Einnahmen		1'175'000	
	15'355'073		19'877'000	Nettoinvestitionen (VV)		26'367'000	
				Einnahmenüberschuss			
16'807'371	16'807'371	20'727'000	20'727'000		27'542'000	27'542'000	
				b) Finanzierung I			
15'355'073		19'877'000		Nettoinvestitionen	26'367'000		
				Einnahmenüberschuss			
	19'710'883		20'371'000	Abschreibungen Verwaltungsvermögen		21'203'000	
		6'556'500		Abschreibung Bilanzfehlbetrag			
	4'842'004			Aufwandüberschuss (LR)	5'780'500		
			6'062'500	Ertragsüberschuss (LR)			
9'197'814				Finanzierungsfehlbetrag I		10'944'500	
24'552'887	24'552'887	26'433'500	26'433'500	Finanzierungsüberschuss I			
					32'147'500	32'147'500	

Rechnung 2011		Voranschlag 2012		Voranschlag 2013	
SOLL	HABEN	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
4. Investitionen im Finanzvermögen					
a) Nettoveränderung					
2'950'754		630'000		Total Ausgaben	1'090'000
	2'950'754		630'000	Total Einnahmen	
2'950'754	2'950'754	630'000	630'000	Nettoveränderung	1'090'000
b) Finanzierung II					
2'950'754		630'000		Nettoveränderung	1'090'000
		6'062'500		Finanzierungsfehlbetrag I	10'944'500
	9'197'814		6'692'500	Finanzierungsüberschuss I	
6'247'060				Finanzierungsfehlbetrag II	12'034'500
9'197'814	9'197'814	6'692'500	6'692'500	Finanzierungsüberschuss II	
5. Veränderungen Kapitalkonto					
	92'908'361		97'750'366	Eigenkapital Beginn (RI)	(voraussichtlich) 91'193'866
				Bilanzfehlbetrag Beginn (RI)	
		6'556'500		Abschreib. Bilanzfehlbetrag	
	4'842'004			Aufwandüberschuss (LR)	5'780'500
97'750'365		91'193'866	(voraussichtlich)	Ertragsüberschuss (LR)	
				Eigenkapital (RI)	85'413'366 (voraussichtlich)
				Bilanzfehlbetrag Ende (RI)	
97'750'365	97'750'365	97'750'366	97'750'366		91'193'866
					91'193'866

(RI = Rechnungsjahr)

(LR = Laufende Rechnung)

Statistische Kennzahlen (Beurteilung Finanzhaushalt)

Kennzahlen

	RECHNUNG 2008 IN %	RECHNUNG 2009 IN %	RECHNUNG 2010 IN %	RECHNUNG 2011 IN %	VORANSCHLAG 2012 IN %	VORANSCHLAG 2013 IN %	DURCHSCHNITT 2008–13 IN %	RICHTWERTE GEMÄSS KANTON & PRIVATER REVISIONSGESELLSCHAFTEN
Zeigt, bis zu welchem Grad neue Investitionen mit eigenen Mitteln finanziert werden können.								
Selbstfinanzierungsgrad	90.4	71.1	139.1	168.7	59.4	49.7	96	<ul style="list-style-type: none"> • ausgezeichnet: > 100% • anzustreben: 80–100% • verantwortlich: 70–80% • führt zu grosser Verschuldung: < 70%
Abschreibungen VW (+/-) Ertrags-/ Aufwandüberschuss (= Cash Flow) Nettoinvestitionen								
Zeigt %-mässigen Anteil des Finanzertrags, der für die Investitionen eingesetzt werden kann.								
Selbstfinanzierungsanteil	13.8	10.4	15.4	15	6.7	7	11	<ul style="list-style-type: none"> • gut: > 20% • mittel: 10–20% • schwach: < 10%
Abschreibungen VW (+/-) Ertrags-/ Aufwandüberschuss (= Cash Flow) Finanzertrag (Gesamtertrag ./ Int.Verr.)								
Zeigt wie stark der Haushalt durch Passivzinsen belastet ist. → Verschuldungstendenz.								
Zinsbelastungsanteil	-1.9	-1.6	-1.2	-1.5	-1.7	-2	-2	<ul style="list-style-type: none"> • gut: < 2% • tragbar: 2–5% • hoch: 6–8% • kaum tragbar: > 8%
Passivzinsen ./ Vermögenserträge Finanzertrag								
Zeigt, wieviel % des Finanzertrags für Zinsen und Abschreibungen verwendet werden müssen. Ursachen: Hohe Verschuldung oder hoher Abschreibungsbedarf oder beides.								
Kapitaldienstanteil	5	5.4	5.6	5	5.5	4.4	5	<ul style="list-style-type: none"> • gut: < 5% • tragbar: 6–15% • hoch: 16–25% • kaum tragbar: > 25%
Passivzinsen + Abschreibungen ./ Vermögenserträge Finanzertrag								
Zeigt die Schuld pro Einwohner d.h. wieviel jeder Einw. zur Begleichung der Horgner Schuld beitragen müsste.								
Nettoschuld (pro Einw./FR.)	-547	-197	-560	-1'110	ca. +250	ca. -460		<ul style="list-style-type: none"> • gut: < 1'000 Fr. • tragbar: 1'000–2'000 Fr. • hoch: 2'000–3'000 Fr. • kaum tragbar: > 3'000 Fr.
Fremdkapital (inkl. Verr./Spez.fonds)/ Finanzvermögen								
	18'446*	18'562*	18'934*	19'068*	19'700*	19'800*		
					(Annahme)	(Annahme)		

(VV = Verwaltungsvermögen)

Laufende Rechnung - Zusammenzug nach Arten (Sachgruppen)

Rechnung 2011 Voranschlag 2012

Voranschlag 2013

AUFWAND		AUFWAND		KONTO/BEZEICHNUNG	AUFWAND		ABW.
FR.	FR.	FR.	FR.		FR.	FR.	AUFWAND
				Aufwand			
35'639'569		36'853'000		30 Personalaufwand	37'967'500	1'114'500	
39'200'810		43'530'500		31 Sachaufwand	44'137'500	607'000	
3'129'939		3'107'000		32 Passiv-Zinsen	2'405'500	-701'500	
21'900'557		20'940'000		33 Abschreibungen	21'841'000	901'000	
5'463'505		5'200'000		34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (Finanzausgl.)	7'200'000	2'000'000	
13'546'589		14'392'500		35 Entschädigung für Dienst- leistungen anderer Gemeinden	14'590'000	197'500	
47'897'650		43'983'500		36 Betriebs- und Defizitbeiträge	48'638'500	4'655'000	
				37 Durchl. Beiträge, Neubew. Flieg.			
1'577'545		0		38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	290'500	290'500	
12'524'045		19'674'000		39 Interne Verrechnungen	18'732'000	-942'000	
180'880'209		187'680'500		Total Aufwand	195'802'500	8'122'000	

Rechnung 2011 Voranschlag 2012

Voranschlag 2013

ERTRAG		ERTRAG		KONTO/BEZEICHNUNG	ERTRAG	ABW. ERTRAG
FR.	FR.	FR.	FR.	Ertrag	FR.	FR.
	93'609'576		80'395'000	40 Steuern	88'885'000	8'490'000
	32'490		36'500	41 Regalien und Konzessionen	32'000	-4'500
	6'778'860		7'014'000	42 Vermögenserträge	6'910'000	-104'000
	57'018'664		55'224'500	43 Entgelte	56'387'500	1'163'000
	1'606'741		1'585'500	44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1'645'000	59'500
	1'768'192		1'600'000	45 Rückerstattungen von Gemeinwesen	1'591'500	-8'500
	12'164'930		12'403'500	46 Beiträge mit Zweckbindung	11'909'000	-494'500
	218'715		3'191'000	47 Durchl. Beiträge, Neubew. Flieg.		
	12'524'045		19'674'000	48 Entnahmen aus Spez. finanz.	3'930'000	739'000
	185'722'213		181'124'000	49 Interne Verrechnungen	18'732'000	-942'000
			6'556'500	Total Ertrag	190'022'000	8'898'000
				Aufwandüberschuss	5'780'500	
4'842'004				Ertragsüberschuss		

Bau- und Finanzprogramm 2013-2017 (Zusammenfassung)

Nettoinvestitionen

IN FR. 1'000.-

PROJEKTE/ANSCHAFFUNGEN/ BAUVORHABEN	TOTAL	2013	2014	2015	2016	2017
20 Gemeindeverwaltung	280	280	0	0	0	0
80 Verwaltungliegenschaften	2'070	120	0	150	0	1'800
101 Raumordnung/Vermessung	230	120	50	60	0	0
140 Feuerwehr	45	0	45	0	0	0
160 Zivilschutz	200	0	200	0	0	0
250 Schulliegenschaften	34'350	2'630	2'050	3'100	15'620	10'950
330 Parkanlagen, Spielplätze	300	0	0	300	0	0
340 Sport	750	200	350	0	200	0
491 Seerettungsdienst	37	27	10	0	0	0
570 Altersheim	400	400	0	0	0	0
572 Alterssiedlung Tannenbach	820	820	0	0	0	0
620 Gemeindestrassen	25'445	7'535	8'365	6'195	1'050	2'300
651 Busbetrieb	530	150	200	0	180	0
750 Öffentliche Gewässer	1'925	475	550	900	0	0
869 Energie/Klimaschutz	1'400	350	350	350	350	0
Total Gemeindegut	68'782	13'107	12'170	11'055	17'400	15'050
710 Abwasser	14'065	5'085	3'770	2'870	630	1'710
711 Kläranlage (ARA)	4'000	700	850	1'050	700	700
702 Wasserversorgung	10'710	3'190	3'110	2'650	810	950
861 Elektrizitätswerk	11'165	3'020	3'435	3'490	720	500
862 Gasversorgung	1'360	515	390	180	215	60
863 Fernwärme	5'230	750	2'040	1'120	570	750
Total Werke	28'465	7'475	8'975	7'440	2'315	2'260
Total Werke inkl. Abwasser / ARA	46'530	13'260	13'595	11'360	3'645	4'670
Total Verwaltungsvermögen	115'312	26'367	25'765	22'415	21'045	19'720
942 Finanzliegenschaften	2'940	1'090	300	0	750	800
GESAMT-INVESTITIONEN	118'252	27'457	26'065	22'415	21'795	20'520

Statistische Jahresinformationen

Fläche

Gesamtfläche	2'113 ha
Wald	49.3%
Landwirtschaft	26.4%
Siedlung	13.8%
Verkehr	8%
Gewässer	1.8%
Unproduktive Fläche	0.7%
Anzahl Motorfahrzeuge 2011	11'665
davon Personenwagen	9'476

	2009	2010	2011
Einwohner			
Einwohnerzahl Gesamt	18'881	19'160	19'400
Einwohnerzahl nach zivilrechtlichem Wohnsitz	18'562	18'934	19'068
Männer	9'098	9'277	9'323
Frauen	9'464	9'657	9'745
Ausländer	5'251	5'355	5'479
Zuzüge	1'440	1'702	1'670
Wegzüge	1'386	1'499	1'565
Geburten	214	185	207
Todesfälle	153	140	159
Stimmberechtigte Einwohner	11'277	11'386	11'450
Eingetragene Auslandschweizer	258	260	270

Einwohner nach Konfessionen

römisch-katholisch	5'907	5'899	5'890
evangelisch-reformiert	6'086	6'046	5'945
andere Konfessionen / konfessionslos	6'569	6'989	7'233

Kurzer Ausblick



Das Tiefbauprojekt an der Dammstrasse Mitte ist die logische Weiterführung des Projekts Dammstrasse West. Verschiedene Werkleitungen müssen erneuert werden. Das Projekt wird voraussichtlich im Frühjahr 2013 abgeschlossen sein.

Im Sommer 2013 werden in Horgen zwei weitere, neue Kindergärten bezugsbereit sein. Auf dem ehemaligen Stäubli Areal wird noch kräftig gebaut und im Haus Tabea geniessen zur Zeit die Senioren ihre Mahlzeiten im zukünftigen Kindergarten, bevor die Kleinen einziehen werden.



Überarbeitung des Inventars der kunst- und kulturhistorischen Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung – Das im Jahre 1979 erstellte Inventar der Gemeinde Horgen wird im 2013 einer umfangreichen Überprüfung unterzogen. Dabei werden nebst den bereits inventarisierten Gebäuden auch bisher nicht aufgeführte Gebäude auf ihre Schutzwürdigkeit hin überprüft.





Der Bereich Soziales unterstützt die Horgner Bevölkerung in den Bereichen Sozialversicherung, Sozialhilfe, Vormundschaft und Asylwesen. Für Familien und Kinder sowie die ältere Bevölkerung verfügt das Ressort Soziales über Angebote in der familienergänzenden Kinderbetreuung (Krippen, Kinderhort) sowie Dienstleistungen im Senioren Begegnungszentrum Baumgärtlihof, im Altersheim Tödi und der Spitex.

Im Jahr 2013 werden alle bisherigen kommunalen Vormundschaftsbehörden von professionellen regionalen Fachbehörden abgelöst. In Zukunft werden vormundschaftliche Abklärungen und Entscheide von regionalen Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) getätigt. In Horgen wird die KESB dem bereits bestehenden Zweckverband SNH Horgen angegliedert. Der Aufbau dieser regionalen Fachstelle, der von den Gemeinden im Bezirk Horgen finanziert wird, trägt zu den Mehrausgaben für das Jahr 2013 bei. Der Anteil der älteren Bevölkerung nimmt kontinuierlich zu. Mehrausgaben sind deshalb auch bei den Zusatzleistungen zur AHV/IV und der Pflegefinanzierung zu erwarten.



Die Schulpflege plant, auf den 1. Januar 2013 eine neue 70% Fachstelle Sonderpädagogik einzurichten. So werden die sonderpädagogischen Massnahmen von einer Stelle aus koordiniert, organisiert und begleitet. Gleichzeitig können das Schulsekretariat, die Schulleitungen sowie das Ressort Schülerbelange entlastet werden.

Die Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten

Montag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Dienstag bis Donnerstag	08.00 – 11.30 Uhr	13.30 – 16.30 Uhr
Freitag	07.30 – 15.00 Uhr	(durchgehend)

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben vom
24. Dezember 2012 bis 2. Januar 2013 geschlossen.

Schulferien Schuljahr 2012/13

Weihnachtsferien	Samstag, 22. Dezember 2012	– Sonntag, 6. Januar 2013
Sportferien	Samstag, 9. Februar 2013	– Sonntag, 24. Februar 2013
Frühlingsferien	Samstag, 20. April 2013	– Sonntag, 5. Mai 2013
Sommerferien	Samstag, 13. Juli 2013	– Sonntag, 18. August 2013
Herbstferien	Samstag, 5. Oktober 2013	– Sonntag, 20. Oktober 2013
Weihnachtsferien	Samstag, 21. Dezember 2013	– Sonntag, 5. Januar 2014

Gemeindespezifische Feiertage

Fasnachtsmontag	18. Februar 2013
Chilbimontag	24. Juni 2013

Kontaktadresse

Gemeindeverwaltung Horgen, Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen,
Telefon 044 728 41 11
Fax 044 725 58 30
gemeinde@horgen.ch
www.horgen.ch

Direktwahlen und E-Mail-Adressen

Altersheim Tödistrasse <small>Tödistrasse 20</small>	044 718 11 00	altersheim@horgen.ch
Bauamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 43 11	bauamt@horgen.ch
Baumgärtlihof, Senioren Begegnungszentrum <small>Baumgärtlistrasse 12</small>	044 725 95 55	baumgaertlihof@horgen.ch
Einwohnerkontrolle <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 44 44	einwohnerkontrolle@horgen.ch
Feuerwehr <small>Waldeggsstrasse 21</small>	044 728 80 20	polizeiwehramt@horgen.ch
Finanzamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 41 22	finanzamt@horgen.ch
Forstbetrieb <small>Winkel, Horgenberg</small>	044 725 18 33	forstbetrieb@horgen.ch
Friedensrichteramt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 725 78 20	friedensrichter@horgen.ch
Friedhofgärtnerei <small>Kirchstrasse 58</small>	044 725 47 07	friedhof@horgen.ch
Gemeindeammann- und Betreibungsamt <small>Zugerstrasse 12</small>	044 728 42 44	betreibungsamt@horgen.ch
Gemeindebibliothek <small>Alte Landstrasse 26</small>	044 725 35 68	bibliothek.horgen@bluewin.ch
Gemeindepolizei <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 725 50 00	gemeindepolizei@horgen.ch
Gemeindewerke <small>Seestrasse 335</small>	044 727 92 00	gemeindewerke@horgen.ch
Störungen ausserhalb Bürozeiten:	044 727 92 10	Elektrizität
	044 727 92 11	Gas/Wasser
	044 727 92 12	Fernwärme/Seewasserwerke
Gesundheits-, Energie- und Umweltamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 91	umweltamt@horgen.ch
Kinder- und Jugendpolitik <small>Zugerstrasse 46</small>	044 718 17 77	meyer@jugendpolitik-horgen.ch
Kinderkrippe Stockerstrasse <small>Stockerstrasse 20</small>	043 244 07 81	krippestocker@horgen.ch
KiTa Berghalden <small>Rainweg 11</small>	044 725 76 10	kita.berghalden@horgen.ch
Liegenschaften-, Freizeit- und Sportamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 41 44	liegenschaftenamt@horgen.ch
Polizei- und Wehramt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 66	polizeiwehramt@horgen.ch
Präsidialamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 88	praesidialamt@horgen.ch
Schulsekretariat <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 77	schulsekretariat@horgen.ch
Seerettungsdienst (SRD) <small>Horgen/Thalwil/Oberrieden/Herrliberg, Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 64	polizeiwehramt@horgen.ch
Sozialamt <small>Alte Landstrasse 25</small>	044 728 42 55	sozialamt@horgen.ch
Soziale Dienste <small>Alte Landstrasse 25</small>	044 728 44 31	sozialamt@horgen.ch
Sozialsekretariat <small>Alte Landstrasse 25</small>	044 728 42 57	sozialamt@horgen.ch
Sozialversicherungen (AHV, Zusatzleistungen) <small>Alte Landstrasse 25</small>	044 728 42 32	ahv-zweigstelle@horgen.ch
Steueramt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 22	steueramt@horgen.ch
Vormundschaftssekretariat <small>Alte Landstrasse 25 (bis 31.12.2012)*</small>	044 728 42 38	sozialamt@horgen.ch
Zivilstandsamt und Bestattungsamt <small>Bahnhofstrasse 10</small>	044 728 42 99	zivilstandsamt@horgen.ch

*Ab 1. Januar 2013 werden die Vormundschaftsbehörden der Gemeinden aufgehoben. Neu zuständig ist die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) in Horgen.





Impressum

Herausgeber: ©2012, Gemeindeverwaltung Horgen
Bahnhofstrasse 10, Postfach, 8810 Horgen, www.horgen.ch

Grafik: Gestalterei Klingenberg & Schneider

Auflage: 8'100 Exemplare

Druck: Druckerei Studer AG, Horgen

Papier: 100% Recycling, FSC Zertifiziert



Bitte
frankieren

Gemeindeverwaltung Horgen
Bahnhofstrasse 10
Postfach
8810 Horgen

Bestellung

Bitte senden Sie mir kostenlos den detaillierten Kontoauszug des Voranschlags 2013 an untenstehende Adresse.

Sie können den detaillierten Kontoauszug des Voranschlags 2013 auch per Mail bestellen: finanzamt@horgen.ch oder in elektronischer Form von der Website herunterladen: www.horgen.ch

Name

Vorname

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Bitte in Blockschrift ausfüllen





Energiestadt Horgen
natürlich nachhaltig

www.horgen.ch